

Es paßt ausgezeichnet in den Zusammenhang, daß nunmehr eine Reihe von Knittelfelder Steinmetzen in Erscheinung treten. Anno 1527 baute, wie schon Wichner berichtet, Steinmetz Meister R u p r e c h t von Knittelfeld in der Propstei Unter-Zeiring (Bild 208), unter andern errichtete er dort einen Torbogen an der Gartenmauer, zweifellos identisch mit Steinmetz Ruepp N u s s d o r f e r, der 1529 als Schiedsrichter zu einem Hausbau in Leoben berufen wurde, in die Propstei hatte „Maister Rueprecht von Khnittlfelden“ einen „Khnecht“ (Gesellen) namens G e o r g zur Arbeit mitgebracht, 1533 ward dorthin wiederum ein Knittelfelder Meister berufen, Meister E r h a r d stainmetz, er hatte dort das Steinwerk für drei Fenster zur neuen Stube zu meißeln, auch 1534 kam er wieder dorthin, „des ersten Gepew halben“. An dieser Propstei hatten zuvor vorübergehend gear-

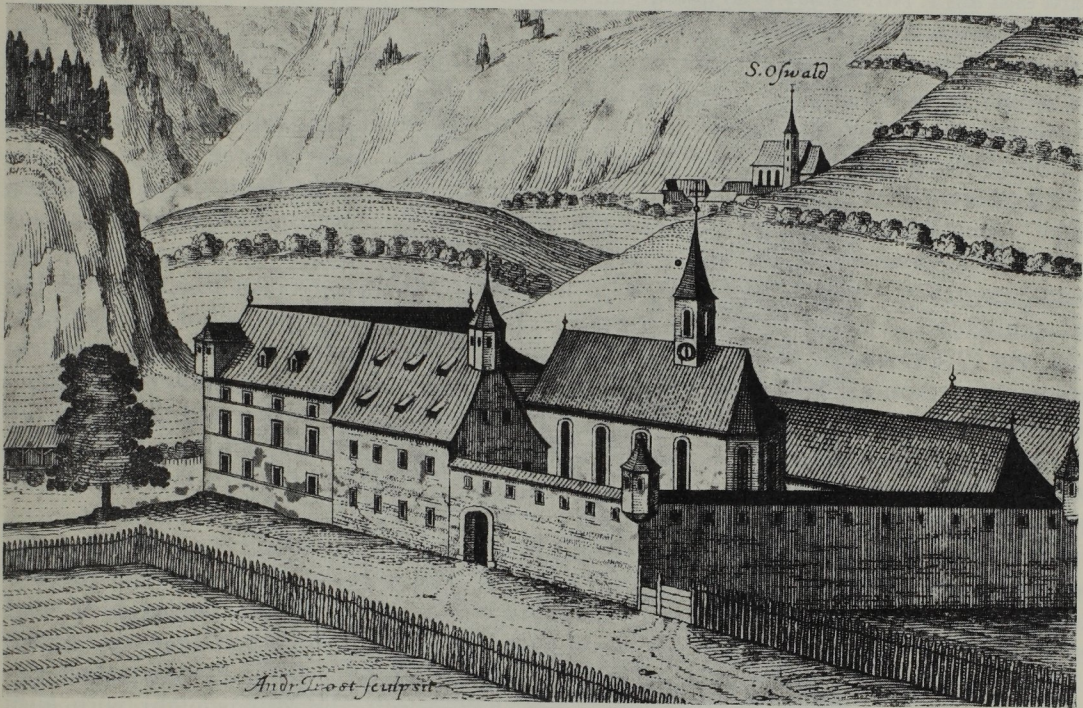


Abb. 208. Propstei Unterzeiring in Vischers Schlösserbuch.

beitet: 1491 Meister H a n s von Seckau oder Judenburg, 1505 Meister Bernhard P o l h a i m e r von Admont, 1507 Meister S i g m u n d aus Judenburg und Meister Wolfgang W u n d e r l i c h, 1552 baute hier Meister S e b a s t i a n Walch vom Como-See, 1555 Meister H a n s (Walch?), wohnhaft „in der Zeiring“. Am kleinen „Sagrer“ (Sakristei) des Knittelfelder Karners galt es 1549 das Dach zu erneuern, dies besorgte C h r i s t ä n d l Steinmetz. Ruepp Nußdorfers Geselle Georg war vielleicht J o r i g P u c h l e r, der uns 1531 in Judenburg bei der Arbeit begegnete, Nußdorfer selbst ist vielleicht wesensgleich mit Steinmetz Ruprecht Nußpacher, der 1559, wie es scheint abschiednehmend, in Judenburg auftaucht; ein Steinmetz Thomas P ü c h l e r aus Knittelfeld war 1587 am Admonter Schlosse Gallenstein mit am Werk, wo es galt einen neuneinhalb Klafter langen Neubau aufzuführen, ebenso in Admontbühel, noch 1601 saß er in seinem Knittelfelder Haus. Sein Grabstein vom Jahre 1602 ist noch immer in der Kirchhofmauer zu sehen.

Die Steuerliste dieses Jahres nennt noch die Maurer Christoph Grueber und Adam als Hausbesitzer, als Haidstaller Augustin Gantner, der noch 1627 nachweisbar ist. Mau-